Deutsche Schule Izmir
Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara
Zweigstelle Izmir

Schulprogramm 2017-2019

Deutsche Schule Izmir

Leitbild
Schulprofil
Schulentwicklungsplan

Erstfassung
Juni 2017

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International
Schulen: Partner der Zukunft
DAS Deutsche Auslandsschulen International
Diploma Programme

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel S. 3
2. **Zeitplan und Prozesspartizipation** S. 6
3. Leitbild S. 7
3.1 Methodik der Leitbild-Überarbeitung S. 7
3.2 Auswertung des Gremienfeedbacks zur Leitbildüberarbeitung S. 8
3.3 Leitbild der Deutschen Schule Izmir S. 9
4. Schulprofil S. 10
4.1 Profilskizze S. 10
4.2 Selbstdarstellung der Qualitätsbereiche S. 12
4.2.1 Qualitätsbereich „Leistung“ S. 12
4.2.2 Qualitätsbereich „Umgang mit Vielfalt“ S. 14
4.2.3 Qualitätsbereich „Unterrichtsqualität“ S. 16
4.2.4 Qualitätsbereich „Verantwortung“ S. 18
4.2.5 Qualitätsbereich „Schulklima, Schulleben, außerschulische Partner“ S. 20
4.2.6 Qualitätsbereich „Schule als lernende Institution“ S. 22
5. Schulentwicklungsplan S. 25
5.1 Genese S. 25
5.2 Steuergruppe der Deutschen Schule Izmir S. 25
5.3 Auswertung des Gremieninputs zu Schulentwicklungszielen S. 28
5.4 Handlungsbedarf auf Grundlage von Evaluation und Beratungen S. 30
5.5 Übersicht über die Schulentwicklungsschwerpunkte und -ziele bis 2019 S. 31
5.6 Maßnahmenplanung „Fördern und Fordern“ S. 33
5.7 Maßnahmenplanung „Nachhaltigkeit“ S. 35
5.8 Maßnahmenplanung „Schulkultur“ S. 37
5.9 Maßnahmenplanung „Schulmanagement“ S. 40
6. **Schlusserklärung** S. 42

1. Präambel

Das vorliegende Schulprogramm der Deutschen Schule Izmir ist zugleich ein Ausdruck der pädagogischen Grundhaltung, die konzeptionelle Arbeitsgrundlage für das pädagogische Handeln, eine Selbstreflexion des Entwicklungsstands der Schule sowie die transparente Kommunikation zielbezogener Strategien der Schule.

Kein Marketingwerkzeug – ein Werkzeug der Schulentwicklungspraxis

Die Deutsche Schule versteht das Schulprogramm ausdrücklich als praxisbezogenes Entwicklungsinstrument und nicht als Marketingwerkzeug.

Das hier vorliegende Schulprogramm ist unter der Mitwirkung aller Gremien der Schule entstanden, diskutiert und verabschiedet worden. Die PQM-Steuergruppe der DS Izmir hat dabei im Auftrag der Gremien Einzelmaßnahmen geplant, koordiniert und mittels einer Redaktionsgruppe (=PQM-Beauftragter und Koordinatoren) zum Beschluss vorgelegt.

Qualitätsrahmen und Leitbild als Basis

Jede deutsche Auslandsschule ist verpflichtet, im Rahmen eines Auslandsschulqualitätsmanagements (AQM) die Schule systematisch und nachhaltig zu entwickeln. Wegweisend für die Schulentwicklung der DS Izmir sind dabei der „Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland“ sowie das Leitbild der Deutschen Schule Izmir in seiner Neufassung vom Februar 2017.

Zu Beginn des aktuellen Zyklus der Schulentwicklungsarbeit mit Start des Schuljahres 2014/2015 wurde der Fokus der schulinternen PQM-Maßnahmen auf die Organisationsentwicklung (Umzug des Schulcampus im August 2014) sowie insbesondere die Unterrichtsentwicklung als unstrittiger Treiber jeder Schulentwicklung gelegt.

Fokus auf Unterrichtsentwicklung

Mit dem übergeordneten Ziel, „mit gutem Unterricht gute Schule machen“ (Pädagogischer Tag 2014) zu wollen, wurden während der Jahre 2014, 2015 und 2016 kooperative Unterrichtsformen in allen Schulcurricula und im Unterrichtsalltag fest verankert, kollegiale Unterrichtshospitationen eingeführt, eine Selbstverpflichtung der Lehrer zu regelmäßigen Feedbackmaßnahmen auf allen Ebenen abgegeben und das Arbeiten im Team intensiviert.

In puncto Personalentwicklung wurde 2017 ein umfassendes Personalkonzept erstellt, dessen Umsetzung mit der Einführung von standardisierten Personalentwicklungsgesprächen bereits begonnen hat.

Das Schulprogramm der Deutschen Schule Izmir soll auf ausdrücklichen Wunsch der Gremien (Schulträger, Schulleitung, Kollegium, Erzieherteam, Eltern- und Schülervertretung sowie Verwaltung) auf einen Zeitraum von drei Jahren angelegt sein. Damit soll dem hohen Entwicklungstempo der vergangenen Schuljahre genauso Rechnung getragen werden wie dem Umstand, bisherige Maßnahmen gewissenhaft evaluieren zu wollen.

Zeit für gewissenhafte Evaluation und vier Entwicklungsschwerpunkte

Für die holistische Schulentwicklungsarbeit der nächsten drei Jahre wurden von den Schulgremien, auch auf der Grundlage der ASA (Analyse von Schulen im Aufbau) 2017 sowie des Prüfungs- und Beratungsbesuchs des KMK-Beauftragten in einstimmiger Einigkeit folgende vier Themenfelder als Schwerpunkte festgelegt:

- **Fördern und Fordern**
- **Nachhaltigkeit**
- **Schulkultur**
- **Schulmanagement**

Die Steuergruppe der DS Izmir bedankt sich auch im Namen der Schulleitung bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, dem Regionalbeauftragten der ZfA, Herrn Dr. Hans Brügmann, dem Beauftragten der Kultusministerkonferenz, Herrn Thomas Mayer sowie den Prozessbegleitern Frau Janine Regel-Zachmann und Herrn Birger Reese für die beratende Unterstützung während des Prozesses.

Izmir im Juni 2017

Für die Redaktionsgruppe der Steuergruppe,

OStR Dirk Philippi
(PQM-Beauftragter)

2. Zeitplan und Prozesspartizipation

10.10.2016
Strategieplan der Steuergruppe

15.11.2016
Gremienabfrage (Lehrer, Schüler, Eltern, Schulträger)

15.11.2016
Ist-Soll-Analyse (Schulleitung)

21.112016
Steuergruppen-Entwurf "Schwerpunkte Schulentwicklung"

15.01.2017
Gremienfeedback (Lehrer, Schüler, Eltern, Schulträger)

05.04.2017
PQM-Workshops

07.06.2017
Schulprogramm-Entwurf durch Redaktionsgruppe

07.06.2017
Abstimmung in der Steuergruppe

20.06.2017
Verabschiedung durch die Gremien (Lehrer, Schüler, Eltern, Schulträger)

3. Leitbild

Das erste Leitbild der Deutschen Schule Izmir aus dem Jahr 2012 bedurfte aus zwei Gründen einer Überarbeitung: Zum einen wurde es in den zurückliegenden Jahren noch nicht evaluiert und zum anderen ist die DS Izmir in vielen Punkten nicht mehr die gleiche Schule wie zum Zeitpunkt der ersten Leitbildarbeit.
Wichtigen Meilensteinen der Schulentwicklung (Umzug des Schulcampus, Einführung Oberstufe, Inklusionsarbeit, Kindergartenaufbau et al.) musste dringend Rechnung getragen werden.

3.1 Methodik der Leitbild-Überarbeitung

Grundsatz:
Partizipatives Erstellen per Redaktionsgruppe (PQM-Beauftragter und Stufen-Koordinatoren) auf der Basis eines mehrstufigen Gremienfeedbacks.

Arbeit am Kerntext des neuen Leitbildes

Skizzierung der wichtigsten Handlungsschritte:

- Gremien geben Feedback zum alten Leitbild:
  - Was ist überholt / nicht mehr visionär? Was soll als neuer Leitsatz aufgenommen werden?
- Redaktionsgruppe erstellt Kerntext in Abstimmung mit der Steuergruppe
- Gremien überarbeiten Kerntext
- Redaktionsgruppe erstellt Leitbildtext in Abstimmung mit der Steuergruppe
- Layout des Leitbilds durch die Redaktionsgruppe in Abstimmung mit der Steuergruppe
- Diskussion und Beschluss auf GK, in SV, im EB und auf VS
- Veröffentlichung des neuen Leitbilds
- Implementierung des neuen Leitbilds in der Schulgemeinschaft

3.2 Auswertung des Gremienfeedbacks zur Leitbildüberarbeitung

Leitsätze 2012 bis 2017	+	-	o
Wir sind eine Schule, die wächst, wir...	0	17	2
stärken die Selbstständigkeit unserer Schüler	36	0	9
fördern jedes Kind in seiner Entwicklung	35	2	5
erziehen unsere Schüler zu verantwortungsbewussten Menschen	37	0	8
machen guten Unterricht	11	10	24
vermitteln vielfältige Methoden des Lernens	25	3	18
bereiten auf deutsche Schulabschlüsse vor	8	12	26
legen Wert auf ein angenehmes, vertrauensvolles Schulklima	32	3	9
arbeiten eng zusammen	15	8	20
machen neuen Schülern und Eltern den Anfang leicht	9	21	14
lernen, spielen und feiern gemeinsam	23	11	7
fördern die interkulturelle Verständigung	31	1	14
sprechen viele Sprachen	21	12	11
lernen in und mit der Natur	15	26	4
bieten Aktivitäten am Nachmittag an	12	24	8

Leitsatz-Themenwünsche
(nur Mehrfachnennungen)

- 14x Individuelles Fördern und Fordern; Vielfalt als Chance, Inklusion
- 8x Teamgedanke
- 7x Vorbereitung auf Ausbildung, Studium, Leben
- 7x kognitive, soziale Kompetenzen
- 6x Respekt, Toleranz und Empathie
- 5x Vielseitige Stoffvermittlung, KuF, Feedback, Selbsteinschätzung
- 4x Zufriedenheit mit der Schule
- 4x Interkulturelle Erziehung und Bildung, soziales Engagement
- 4x Sportlich-musisch-künstlerische Aktivitäten
- 4x Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- 4x Weltoffenheit

Leitbild-Überarbeitung in der Steuergruppe

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International
Schulen: Partner der Zukunft
DAS Deutsche Auslandsschulen International
Diploma Programme

3.3 Leitbild der Deutschen Schule Izmir

WIR...

- STÄRKEN die Selbständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.
- ERZIEHEN unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen, respektvollen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten.
- BILDEN unsere Schülerinnen und Schüler durch anspruchsvollen, guten Unterricht mit vielfältigen, modernen und kooperativen Methoden.
- FÖRDERN UND FORDERN jedes Kind, damit es seine individuellen Entwicklungs- und Lernziele optimal verwirklichen kann.
- BEREITEN unsere Schülerinnen und Schüler durch die Vermittlung vielfältiger Kompetenzen auf das Leben in einer globalisierten Welt VOR.
- ARBEITEN vom Kindergarten bis zum Schulabschluss motiviert, demokratisch und teamorientiert ZUSAMMEN.
- LEBEN mehrsprachig-kommunikativ, sozial engagiert und weltoffen innerhalb einer interkulturellen Gemeinschaft.
- SORGEN FÜR ein einladendes, integratives Schulklima, um mit Freude zu lernen und zu leisten.
- VERSTEHEN UNS ALS lernende Schule, die eine Evaluations- und Feedbackkultur pflegt.

4. Schulprofil

4.1 Profilskizze

Die Deutsche Schule Izmir ist als Deutsche Auslandsschule von der ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen/Bundesamt für Verwaltung der BRD) sowie durch den BLASchA (Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland) der Kultusministerkonferenz anerkannt. Der Unterricht erfolgt auf Basis der neuesten Lehrpläne des Landes Thüringen für Gymnasien und Regelschulen und bereitet die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I auf deutsche Schulabschlüsse sowie in einer zweijährigen Sekundarstufe II auf das Diplom des International Baccalaureate (mit Abitur-Anerkennung) vor. Zudem ist ein Kindergarten mit drei Gruppen für Kinder ab zwei Jahren und integrierter Vorschule Teil der Deutschen Schule Izmir.

Gesamtschule

Die DS Izmir bietet als Gesamtschule binnendifferenzierten Unterricht für den gemeinsamen Klassenunterricht von Haupt-. Realschülern und Gymnasiasten mit einem hohen Anteil kooperativer Unterrichtsformen und individualisierten Aufgaben. Eine Schularteinstufung erfolgt erstmalig nach der Orientierungsstufe (Kl.5) in der sechsten Klasse. Das Sprachprofil der Schule sieht einen 12-jährigen Unterricht in Türkisch und Englisch sowie einen fünfjährigen Unterricht in Französisch vor. Haupt- und Realschüler können anstatt des Sprachprofils ab Klasse 7 das Wahlpflichtfach Wirtschaft-Umwelt-Europa belegen. Der musisch-künstlerische und sportliche Bereich wird durch den Einsatz von Profilstunden aufgewertet und durch zusätzliche Angebote gestärkt (Theater, Poetry Slam, Chor, Sport-AGs)

Ganztägige Betreuung

Als Ganztagesschule werden für Schülerinnen und Schüler, die nachmittags keinen Unterricht haben, zusätzliche Lernangebote in Inhalten des Fächerkanons sowie eine Betreuung (inkl. Hausaufgabenbetreuung) bis 16.10 Uhr angeboten. Schulbeginn ist für alle um 9.00 Uhr, gemeinsame Mittagsessenspause in der schuleigenen Mensa um 12.15 Uhr. Die Rhythmisierung

des Schultages ist zudem durch ein flexibles Doppelstundenmodell und eine Vielzahl an Ritualisierungen (Morgenkreis, Frühstück u.a.) geprägt.

Inklusion

Für die Deutsche Schule Izmir bedeutet Inklusion, dass die Heterogenität der Kinder wertgeschätzt wird. Alle Kinder nehmen im Rahmen der strukturellen Möglichkeiten gleichberechtigt am Leben und Lernen unserer Schulgemeinschaft teil. Individuelle Vielfalt wird vom pädagogischen Team der Schule als Stärke, Bereicherung und Chance wahrgenommen. Sonderpädagogischem Förderbedarf wird mit individuellen Förderplänen, einer Schulsonderpädagogin sowie dem Gewähren von Nachteilsausgleichen begegnet.

Schulklima

Die Schulgemeinschaft der Deutschen Schule Izmir pflegt einen engen Kontakt aller am Schulleben Beteiligten. Bis zu sechs Elternsprechtage im Schuljahr, die Pflege einer Feedbackkultur, kurze Kommunikationswege, engagierte Schüler- und Elternvertretungen, kollegiale Unterrichtshospitationen sowie eine Vielzahl an außerunterrichtlichen Aktivitäten sorgen für ein sehr familiäres Schulklima mit hohem Identifikationspotenzial sowie einer ebenso hohen Schulzufriedenheit.

Ziele

Die Deutsche Schule Izmir verfolgt die Ziele der Deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (Koproduktion von Wissen und Kultur, Dialog, Sprachförderung Deutsch, Integrationsförderung, Konfliktprävention, kulturelle Vielfalt, Präsentation Deutschlandbild). Sie sichert die schulische Versorgung deutscher und deutschsprachiger Kinder in Izmir und Umgebung. Zudem bietet die Deutsche Schule Izmir binationalen Rückkehrern aus Deutschland die Gelegenheit, die schulische Ausbildung ihrer Kinder unter vergleichbaren Bedingungen weiterzuführen. Das übergeordnete pädagogische Ziel der Deutschen Schule Izmir ist es, dass jedes Kind seine individuellen Entwicklungs- und Lernziele optimal verwirklichen kann und je nach Entwicklungsstand entsprechende Unterstützung und Förderung erhält.

4.2 Selbstdarstellung der Qualitätsbereiche

4.2.1 Qualitätsbereich „Leistung“

Prinzipiell wird an der DS Izmir unterschieden zwischen der Leistung als (...)

- Akt des Lernens,
- der Entwicklung im Lernprozess und
- dem Lernergebnis.

Auf dieser Verständnisgrundlage werden zum einen (...)

- soziale Leistungsziele und
- kognitiv-fachliche Leistungsziele gesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen gemäß Ihrer individuellen Persönlichkeit und ihren individuellen Voraussetzungen den größtmöglichen Ertrag aus einem zielgerichteten Handeln in allen Teilbereichen erreichen, deren exakte Zielsetzungen durch die Schulcurricula in der Version von Juni 2017 festgeschrieben sind. Die SuS sollen als selbstständige, respektvolle und verantwortungsbewusste junge Menschen zu einem maximal erfolgreichen Schulabschluss geführt werden.

Konkrete Ziele der DS Izmir in puncto Leistung sind in diesem Sinne:

- die Vermittlung von Fachwissen gemäß den Bildungsstandards
- das Erwerben von Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich intellektueller, physischer, musisch-künstlerischer und sozialer Kompetenzen gemäß den Bildungsstandards
- das Erlernen des selbstständigen Denkens und Handelns
- die Entwicklung von weltoffenen, toleranten und verantwortungsbewussten jungen Menschen

Um die Leistungsziele der DS Izmir zu erreichen, werden u.a. folgende übergeordneten Maßnahmen aktiv und in allen Altersstufen angewendet:

- Wissensvermittlung unter dem Diktat der optimalen Passung durch dosierte Diskrepanzerlebnisse
- Inklusiver Unterricht unter Nutzung von Unterrichtsteams und Förderplänen
- Binnendifferenzierter Unterricht mit kooperativer Unterrichtsmethodik
- Fördermaßnahmen in der Grundschule (Förderstunden) und der Sekundarstufe (Förder-AGs)
- Wettbewerbe (schulintern und schulextern)
- Projektarbeiten
- Personalentwicklungsprogramm
- Pädagogische Teamarbeit der Lehrkräfte
- Erziehungspartnerschaften mit Eltern und außerschulischen Institutionen
- Implementierung einer Feedbackkultur auf allen Ebenen

Die Überprüfung der Zielerreichung wird durch eine Vielzahl an Kontrollmechanismen auf der Mikro- und Makroebene (im Unterricht / auf Schulebene) vollzogen:

- Schulstatistik auf Grundlage der internen Leistungsbewertungen
- Schulstatistik auf Grundlage der Vergleichsarbeiten
- Rückmeldegespräche mit Schülern und Eltern
- Selbst- und Fremdeinschätzungsverfahren
- Wettbewerbsergebnisse
- Projektpräsentationen
- Evaluationen

4.2.2 Qualitätsbereich „Umgang mit Vielfalt“

Die Deutsche Schule in Izmir ist Lern- und Begegnungsort für Kinder aus aktuell elf Ländern. So besuchen zum Beispiel deutsche, türkische, französische, slowenische oder auch Schweizer Kinder aus unterschiedlichen sozialen Schichten und mit sehr unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen und Schulbiografien die Schule vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

Alle Kinder nehmen dabei gleichberechtigt am Leben und Lernen der Schulgemeinschaft teil und werden erziehungspartnerschaftlich gefordert und gefördert. Im Rahmen des schuleigenen Inklusionskonzepts *„Wir mit allen“* (Erstfassung: Februar 2016, 1. Evaluation: Februar 2017) bekannte sich die Schulgemeinschaft zu folgendem Selbstbekenntnis:

Ela aus der Vorschule beim Sportfest

„Wir feiern die individuelle Vielfalt als Stärke der DS Izmir.“

Die unterschiedliche kulturelle Herkunft der Kinder wird im Schulalltag angemessen thematisiert und als Stärke unserer Schulgemeinschaft herausgestellt. So singt die Grundschule z.B. jeden Montag ein Willkommenslied in unterschiedlichen Sprachen und auch der Fachunterricht greift regelmäßig kulturelle Besonderheiten im Wissenserwerb inhaltlich auf.

Der Schulträger bietet sein Bildungsangebot – Unterricht nach deutschen Lehrplänen und Standards – im Kontext der anderen Privatschulen im Großraum Izmir als Non-Profit-Schule vergleichsweise preiswert an und gewährt Schulgeldermäßigungen über den vorgeschriebenen Prozentsatz hinaus an. Hierdurch können Kinder aus beinahe allen sozialen Schichten die DS Izmir besuchen.

Zwischen 5% und 10% unserer SuS haben einen ärztlich diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf und werden bereits erfolgreich integrativ unterrichtet. Trotz der Diagnosen gelingt es zum Teil jetzt schon, dass diese Kinder ohne jedweden Nachteilsausgleich das Klassenziel erreichen und Regelabschlüsse absolvieren.

Auf die individuell stark heterogenen kognitiven und persönlichen Voraussetzungen der Kinder wird durch ein umfassendes Inklusions- und Forder-/Förderkonzept auf der Grundlage des *Index für Inklusion* (BOOTH/AINSCOW) reagiert. Die Inklusionsarbeit selbst wird dabei weiter gefasst als seine etymologisch sonderpädagogische Bedeutung. Die individuellen Fördermaßnahmen an der Deutschen Schule Izmir richten sich nach dem Forder- und Förderbedarf der einzelnen SuS und es wird dabei grundsätzlich unterschieden zwischen (...)

- Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Forder-/Förderbedarf
- Schülerinnen und Schülern mit zusätzlichem Forder-/Förderbedarf.

Fest in der Unterrichtsdidaktik der Deutschen Schule Izmir verankerte Maßnahmen zum Umgang mit Vielfalt sind:

- Arbeit mit standardisierten Förderplänen
- Pflichtanteil an kooperativen Unterrichtsformen von 25%
- Variable und individualisierende Lehr- und Lernmethoden
- Aufgaben-Individualisierung (Scaffolding, Bloomsche Taxonomie, Mulitple Intelligenz u.a.)
- Zusätzliche Lernangebote
- Doppelsteckung in Förderstunden
- Sonderpädagogischer Dienst
- Lernbegleitungen
- Nachteilsausgleich
- Kollegiale Unterrichtshospitationen
- Feedbackkultur auf allen Ebenen
- Lehrerteams
- Vertrauenslehrer
- Regionale Fortbildungen
- Inhouse-Fortbildungen

4.2.3 Qualitätsbereich „Unterrichtsqualität“

Um den hohen intrinsischen Ansprüchen gerecht zu werden, aber auch um die externen Erwartungen zu erfüllen, ist die Unterrichtsentwicklung in den vergangenen vier Jahren Schwerpunkt der PQM-Maßnahmen gewesen. Nach der erfolgreichen Implementierung unterschiedlicher Bausteine (siehe unten) gilt es nun, auf der Grundlage von Evaluationen die Unterrichtsqualität an der DS Izmir weiter prozessual zu verbessern und die Fortschritte nachhaltig und gewinnbringend zu sichern.
Von 2013 bis 2014 wurden die folgenden Bausteine der Unterrichtsentwicklung erfolgreich umgesetzt. Die schulinterne Multiplikation und Umsetzung erfolgte im Rahmen von sieben pädagogischen Tagen inklusive schulinternen Lehrerfortbildungen zum „Lernwirksamen Unterricht“.

Feedbackkultur

Um so genannte „blinde Flecken“ der Lehrertätigkeit aufzuarbeiten, wurde im Rahmen einer Selbstverpflichtung ein verbindliches Schüler-Lehrer-Feedback eingeführt. Durch unterschiedliche Methoden erhalten die SuS regelmäßig die Möglichkeit, im geschützten Rahmen den Lehrkräften zurückzumelden, wie sie deren Unterricht wahrgenommen haben. Durch diesen Austausch erhalten die Lehrkräfte ein unmittelbares Feedback der „Zielgruppe“ und die SuS haben die Möglichkeit den Unterricht aktiv mitzugestalten. Diese Form der Schülermitverantwortung trägt erheblich zur Professionalisierung der Lehrkräfte und auch Verbindlichkeit von Unterricht bei. Auch auf den Ebenen Eltern-Lehrer-Eltern-Feedback und Lehrer-Schüler-Feedback wurde eine Intensivierung umgesetzt. Seit dem Schuljahr 2016/2017 finden bis zu sechs Elternsprechtage statt, der Kindergarten führt detaillierte Entwicklungs-gespräche, starre Sprechzeiten der Lehrer wurden zu Gunsten eines flexibleren Austauschs abgeschafft und in allen Schulstufen werden individualisierte Schüler-Lehrer-Gespräche unter vier Augen durchgeführt. Zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen fallen auch die Evaluationen innerhalb der divergenten Gremien der Schule unter die neue Feedbackkultur der Deutschen Schule Izmir.

Zielscheibenfeedback

Kooperative Unterrichtsformen

Mehrere Metastudien belegen, dass kooperative Unterrichtsformen ein wesentlicher Bestandteil lernwirksamen Unterrichts sind. Eine maximale Verbindlichkeit, diese Methoden im Unterricht anzuwenden, wurde dadurch erreicht, dass sich das Kollegium verpflichtet hat, alle Schulcurricula der DS Izmir anzupassen und mindestens ¼ aller Unterrichtsmethoden als kooperative Unterrichtsformen zu verankern. Hierdurch wurde eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik erreicht. Zudem ist der Einsatz dieser Methoden auch über einen Personalwechsel hinaus mittel- und langfristig gewährleistet. Festgeschrieben sind die kooperativen Unterrichtsformen auch im schuleigenen Methodenportfolio (Erstfassung: April 2017). Um erfolgreich mit kooperativen Lernformen zu arbeiten ist es nicht nur notwendig, diese Methoden zu kennen und anwenden zu können. Ein weiterer Gelingensfaktor ist die erfolgreiche Bildung von Unterrichtsteams – auf Schüler- und aber auch auf Lehrerebene.

Kollegiale Unterrichtshospitation

2015 hat die Gesamtkonferenz der Deutschen Schule Izmir die Kollegiale Unterrichtshospitation als einen maßgeblichen Treiber für Unterrichts- und damit auch der Schulentwicklung verpflichtend eingeführt. Das Kollegium hat beschlossen, dass sich alle Lehrkräfte als Tandems oder als Dreierteams gegenseitig zwei Mal pro Schulhalbjahr im Unterricht zu besuchen, um sich anschließend ohne hierarchische Barrieren Feedback zu geben. Die Bedingungen für eine gelungene Unterrichtshospitation, vor allem die immense Bedeutung von Vertraulichkeit, wurden vorab besprochen und gemeinsam vereinbart. Um die reibungslose Umsetzung zu ermöglichen, hat die Schulleitung zugesichert, dass die Lehrkräfte z.B. die Möglichkeit haben, vereinzelt Stunden vertreten zu lassen, um bei Kollegen hospitieren zu können. Ein Monitoring der vollzogenen Hospitationsbesuche wird vom PQM-Beauftragten durchgeführt.

Zusätzlich zu den genannten Bausteinen der Unterrichtsentwicklung wurde auch die sächliche Ausstattung der Unterrichtsräume verbessert (Beamer, Laptops, Visualizer, Bluetoothboxen, Mobiliar, Regale u.a.).

4.2.4 Qualitätsbereich „Verantwortung“

Die Deutsche Schule Izmir versteht „Verantwortung“ im schulischen Kontext in zweierlei Hinsicht:

Die Schülerinnen und Schüler sollen (...)

- Verantwortung für ihr eigenes Handeln und
- für bedürftige Mitmenschen bzw. Mitschülerinnen und Mitschüler übernehmen.

Darunter gliedern sich konkrete Teilziele:

Teilziele	Maßnahmen	Indikatoren
Selbstverantwortung		
Die SuS sollen durch eine gezielte Vorbereitung auf neue Lernsituationen in der Lage sein, selbstverant-wortlich zu agieren.	Vorschulunterricht im GS-Gebäude Schnuppertage GS/Sek Einführungswoche GS/ Sek Schülerpaten	Pädagogische Klassenkonferenzen Elterngespräche Schulstatistik
Die SuS sollen ihr Lernen, soweit es ihnen möglich ist, selbst in die Hand nehmen.	Jahrgangsspezifisches Methodentraining Kooperative Unterrichtsformen „Lernen lernen“ als Unterrichtsinhalt	Schüler-Lehrer-Feedback Klassenkonferenzen Elterngespräche Unterrichtsevaluationen
Die SuS sollen – auch in Konfliktsituationen – einen respektvollen Umgang in der Schule pflegen.	Streitschlichter-Schulung (i.P.) Schulung innerhalb der SV-Arbeit Klassenregeln Lions-Quest-Stunden Klassenrat Schülerpaten	Pädagogische Klassenkonferenzen Statistiken Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
Die SuS sollen rücksichtsvoll mit fremden Dingen umgehen.	Eigengestaltung der Unterrichtsräume Erstellen der Hausordnung mit der SV	Nachweislicher Rückgang der Instandhaltungskosten
Die SuS sollen ihre Schule mitgestalten.	SV-Arbeit ab Klasse 1 mit monatlichen Sitzungen während der Unterrichts-zeit Klare Strukturen: Klasse > Klassensprecher > Schülersprecher > Vertrauenslehrer > Schulleitungsbeauftragter	Steigende Anzahl SV-Aktivitäten im Schulkalender

Teilziele	Maßnahmen	Indikatoren
Fremdverantwortung		
Die SuS sollen sich über nachhaltige Projektarbeiten gegen Rassismus einsetzen.	Jährliche Projekte (auch jahrgangsübergreifend) im Kontext unseres Status als „Deutsche Auslandsschule ohne Rassismus“	Dokumentation auf der Schul-Website Ausstellungen Ganztägige Präsentationstage
Die SuS sollen sich über nachhaltige Projektarbeiten für das Wohl bedürftiger Menschen einsetzen.	Kooperation mit der türkischen Flüchtlingshilfestelle SGDD (Partner der UNHCR), die regelmäßig von wechselnden Schülergruppen besucht wird, um mit Flüchtlings-kindern gemeinsam zu spielen UNICEF-Aktionen (z.B. Sponsorenlauf, Weihnachtsmarkt)	Dokumentation auf der Schul-Website Ganztägige Präsentationstage Reflexionstreffen mit der Hilfsstelle SGDD

Besuch von DS-I-Schülerinnen und Schülern in der Flüchtlingshilfestelle der SGDD

Sitzung der Schülervertretung (Klassen 1 bis 11)

4.2.5 Qualitätsbereich „Schulklima, Schulleben, außerschulische Partner“

Die Deutsche Schule Izmir ist durch das Engagement einzelner Familien und institutioneller Partner entstanden. Den Geist dieser Genese hat sich die Schule über alle Entwicklungsziele und dazugehörigen Maßnahmen und Meilensteine hinweg erhalten können. Die Deutsche Schule Izmir ist ein Ort, der durch seine familiäre, aktive und offene Atmosphäre geprägt ist und sich dies als fruchtbaren Boden für eine erfolgreiche Bildungsarbeit trotz des dynamischen Wachstums auch erhalten möchte.

Nachfolgend eine Übersicht über bereits umgesetzte Maßnahmen zur Erreichung der jeweiligen Teilziele im Qualitätsbereich „Schulklima, Schulleben, außerschulische Partner“:

Teilziel:

„Kinder, Eltern und Lehrer sollen gerne und in angstfreier, respektvoller und familiär-fröhlicher Atmosphäre in ihre Schule gehen.“

Umgesetzte Maßnahmen:

- Feedback-Kultur
- Demokratische Einbeziehung der Schulgremien
- Gesprächsrituale im Erziehungsdreieck Lehrer-Schüler-Eltern
- Jahrgangsübergreifende Projektarbeiten
- Schüler-Patenschaften
- Klassenrat
- Identitätsstiftende Aktionen (Sportturniere, Trikots, Wettbewerbe)
- Lions-Quest-Module
- Schulvollversammlungen
- Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Workshops
- Transparentes Organigramm/Personalkonzept

Schulvollversammlung

Mädchen-Fußballteam in Trikots der DS Izmir

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International
Schulen: Partner der Zukunft
DAS Deutsche Auslandsschulen International
Diploma Programme

Teilziel:

„Der Schulgemeinschaft soll ein abwechslungsreiches Schulleben auch außerhalb der Kernunterrichtszeit geboten werden."

Umgesetzte Maßnahmen:

- Förderung von Unterrichtsexkursionen (zwei verbindliche Exkursionstage: Zoobesuch und Wandertag; jeweils für die gesamte Schule)
- Jährliche Veranstaltungsrituale:
  - Projekttage
  - Präsentationstag der Schule
  - Martinsfest
  - Nikolausfeier
  - Weihnachtsbasar
  - Poetry Slam
  - Frühlingskonzert
  - Kunstaustellung
  - Theateraufführung
  - Sponsorenlauf
  - Sommerfest Kindergarten
  - Sommerfest Schule
  - Wasser-Party
  - Schuldisco
  - Kindergartenübernachtung
  - Vorschule-Elterncafé
- breit gefächertes Angebot an Nachmittagsangeboten
- Angebot an sprachlichen Wahlfächern
- schulinterne Wettbewerbe

Theater-AG-Premiere von „Lysistrata"

Teilziel:

„Die Kinder der DS Izmir sollen bei außerschulischen Partnern nicht nur praxisnah und lebendig lernen, sondern die Schule auch mit einem hohen Maß an Identität vertreten."

Umgesetzte Maßnahmen:

- Kooperationen mit Unternehmen im Rahmen des Fachunterrichts
- Kooperationen mit Unternehmen in einer Berufspraktikumswoche
- Kooperationen mit sozialen Organisationen (UNICEF, SGDD)
- Kooperationen mit inländischen Kulturorganisationen (Goethe Institut)
- Kooperationen mit der Deutschen Auslandsvertretung vor Ort (GK Izmir)
- Wettbewerbsteilnahmen (z.B. Diercke-Geo, bpb-Politik, Mathematik)
- Kooperationen mit Partnerschulen (z.B. Fußballspiele gegen türkische Schulen)

4.2.6 Qualitätsbereich „Schule als lernende Institution"

Unterricht ist nie perfekt. Lehrer sind nie perfekt. Auch die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der Schulgemeinschaft unterliegt besonders im Ausland einem stetigen Optimierungsprozess. Ergo: Keine Schule als Bildungseinrichtung ist jemals perfekt! Natürlich auch die Deutsche Schule Izmir nicht. Die DS Izmir will in den drei tragenden Bereichen der Schulentwicklung (Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung) dazulernen, immer besser werden und die inner- wie außerschulischen Abläufe nachhaltig optimieren.

Die DS Izmir evaluiert ihre Entwicklungsmaßnahmen

In allen drei Bereichen hat die Deutsche Schule Izmir in den letzten Jahren nachweislich hinzugelernt. Die besondere Aufmerksamkeit galt und gilt weiterhin der Unterrichtsentwicklung. Wie bereits dargestellt unterliegen alle Entwicklungsprozesse einer spiralförmigen Ist-Soll-Analyse. Kollegen besuchen sich gegenseitig im Unterricht, Schüler geben den Lehrern regelmäßig Feedback, die Curricula wurden gemäß neuester Studien zur Didaktik angepasst und kooperative

Unterrichtsmethodik sowie kompetenzorientierter und schülerzentrierter Unterricht sind tägliche Begleiter.

Die DS Izmir lernt von ihren Lehrern

Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule stehen dank der kollegialen Unterrichtshospitation in regem Austausch zu didaktischen, pädagogischen und methodischen Fragen. Ergänzend hierzu tragen regelmäßige regionale Fortbildungen und schulinterne Fortbildungen an pädagogischen Tagen weiter zur Unterrichtsentwicklung bei.

Pädagogischer Tag
zum binnendifferenzierenden Unterricht

Die DSI lernt von ihren Schülern und Eltern

Die Lehrkräfte erfahren häufig auch unaufgefordert Rückmeldungen seitens der Eltern und vor allem seitens der Kinder, die im Selbstverständnis der Schule der wichtigste Gradmesser sind. Besonders positiv empfinden viele Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, durch regelmäßiges Feedback den Unterricht beeinflussen und mitgestalten zu können. Dieses Feedback stößt immer wieder neue Schulentwicklungsprozesse an. Das Feedback der SuS wird ernst genommen und kann somit den Unterricht stetig weiterentwickeln und verbessern.

Zusätzlich profitiert die DS Izmir als Auslandsschule in besonderem Maße von einer intensiv gelebten Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Ca. 70% der SuS haben unterschiedliche Schulen im In- und Ausland besucht. Immer wieder liefern Eltern aufgrund ihrer Erfahrungen wertvollen Input und Impulse, wie sich die DS Izmir weiter verbessern kann.
Dass die Eltern diese Form der Zusammenarbeit sehr schätzen, zeigt sich u.a. in der Zusammensetzung der Steuergruppe. Hier arbeiten Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam an Schulentwicklungsthemen und bringen die Schule gemeinsam voran.

Die DSI lernt von innen und auch von ihren externen Partnern

Auf der Ebene der Personalentwicklung hat die Schulleitung einen Personalausschuss aus Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern der Schulleitung etabliert. Lehrereinstellungen erfolgen auf der Basis von mittel- bis langfristigen Bedarfsplanungen hinsichtlich des Einsatzes der Lehrkraft in der jeweiligen Schulart und Abschlussform. In diesem Bereich wird besonderer Wert auf qualifizierte Ausbildung und mögliche Kontinuität gelegt. Der Schulträger lernt aus Erfahrungen und optimiert Prozesse.
Im Bereich der Organisationsentwicklung hat die DS Izmir innerhalb der letzten Jahre den von außen wohl am deutlichsten sichtbaren Fortschritt zu verzeichnen. Der Umzug auf ein neues Schulgelände 2014 mit neuen Klassenzimmern, Fachräumen, Sporthalle und wunderschönem Freibereich sowie die Eröffnung des eigenen Kindergartens sind immens wichtig für die positive Weiterentwicklung gewesen. Auch die noch junge Organisation selbst lernt stetig hinzu und profitiert von Erfahrungen Dritter, z.B. anderer Auslandsschulen in direkter Partnerschaft, durch das Knowhow neu hinzugewonnener Vorstandsmitglieder oder im Austausch mit externen Organisationen wie etwa der NATO im Bereich Sicherheit.

Der Lern- und Entwicklungsprozess wird wie mehrfach betont niemals abgeschlossen sein. Hierin liegt die Chance, sich stetig zu verbessern und sich dem Ideal des Leitbilds immer weiter anzunähern.
Die stetig ansteigenden Schülerzahlen und das kontinuierliche Wachstum der Schulgemeinschaft zeigen am deutlichsten, dass die Vielzahl an Maßnahmen zu einer positiven Weiterentwicklung der Schule geführt haben. Die Mehrheit der Eltern ist zufrieden und die Kinder kommen sehr gerne zur Schule. Seit 2013 hat sich die Zahl der Kinder in der DS Izmir beinahe verdreifacht.

Der Verantwortung, diesen positiven Geist der Entwicklungsfreude zu erhalten, stellt sich die Schulgemeinschaft gerne. Heterogenität der Schülerschaft und Eltern, die Schule als Wirtschaftsunternehmen, häufiger wechselndes Personal et al. – Dinge, die manche als belastendes Element im Auslandsschuldienst erachten – begreift die Deutsche Schule Izmir auch weiterhin als Chance, um sich weiterzuentwickeln und voneinander zu lernen.

5. Schulentwicklungsplan

5.1 Genese

Zum Ende des Schuljahres 2015/2016 wurde im PQM-Sektor der Schule ein personeller Wechsel vollzogen, auf dessen Grundlage sich auch die Steuergruppe neu rekrutierte. Im Zuge dieser personellen und strukturellen Neuaufstellung wurde das vorliegende Schulprogramm mit Entwicklungsplan, Schulprofil und Leitbild als Ziel für den Sommer 2017 anvisiert. Sowohl Schulleitung, Schulträger, Kollegium, Eltern- und Schülerschaft stimmten für eine Redaktionsgruppen-Methodik, die auf der Basis von Gremien-Input und Beratungs- sowie Evaluationsergebnissen Beschlussvorlagen erarbeitet.
Ein stark partizipatives Verfahren sichert dabei ein Höchstmaß an Identifikation mit dem Schulprogramm und damit auch den Schulentwicklungszielen. Spezifische Maßnahmenpläne wurden von PQM-Gruppen in Workshops erstellt und in den Gremien diskutiert.
Unterstützt wurde der Prozess durch die Beratungsbesuche des Regionalbeauftragten der ZfA, der Prozessbegleiter, des KMK-Beauftragten und durch die Ergebnisse von Eltern-, Schüler- und Lehrerumfragen.

5.2 Steuergruppe der Deutschen Schule Izmir

Die DS Izmir versteht sich als lernende Organisation. Im Zentrum aller schulischen Anstrengungen steht der Unterricht und seine stetige Verbesserung. Dieses Kernziel kann nur erreicht werden, wenn in der Gesamtorganisation Schule die Strukturen geformt werden und alle Mitglieder der Organisation sie mittragen, wenn sie systematisch implementiert werden und nach und nach die ganze Schule erfassen können. Nur so verwässern Einzelmaßnahmen nicht, sondern wird das Neue zum „Eigentum“ der gesamten Schulgemeinschaft und kommt auch allen Lernenden zugute. Um Schulentwicklung in diesem umfassenden Sinn betreiben zu können, bedarf es eines Schulentwicklungsmanagements mit Steuergruppe.

Die Schulleitung ist und bleibt letztlich verantwortlich für Schulentwicklung, die sie aber nicht alleine bewältigen kann und soll. Die Steuergruppe koordiniert und steuert die Prozesse der Trias

Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung. Die Leitung der Steuergruppe hat der PQM-Beauftragte inne.

Zusammensetzung der Steuergruppe

Um eine effektive Mixtur aus größtmöglicher Motivation und Repräsentativität zu sichern, setzt sich die Steuergruppe der DS Izmir aus fest gesetzten Mitgliedern (Prinzip der Pluriformität) und freiwilligen Teilnehmern zusammen. Je nach Schulentwicklungsstand kann der PQM-Beauftragte eine zahlenmäßige Beschränkung der freiwilligen Teilnehmer vornehmen, indem er die zugelassene Zahl der Eltern-, Lehrer-, Erzieher-, Schüler- und Vorstandsvertreter zuvor bekannt gibt und die Gremien eine Auswahl organisieren lässt.

Gesetzte Mitglieder (9)

Leiter:	PQM-Beauftragter
Schulleitung:	Schulleiter
Kollegium:	Koordinator Sek-II
	Koordinator Sek-I
	Koordinator GS
	Kindergartenleiter
Eltern:	Elternvertreter
Schüler:	Schülervertreter
Schulträger:	Vorstandsvertreter

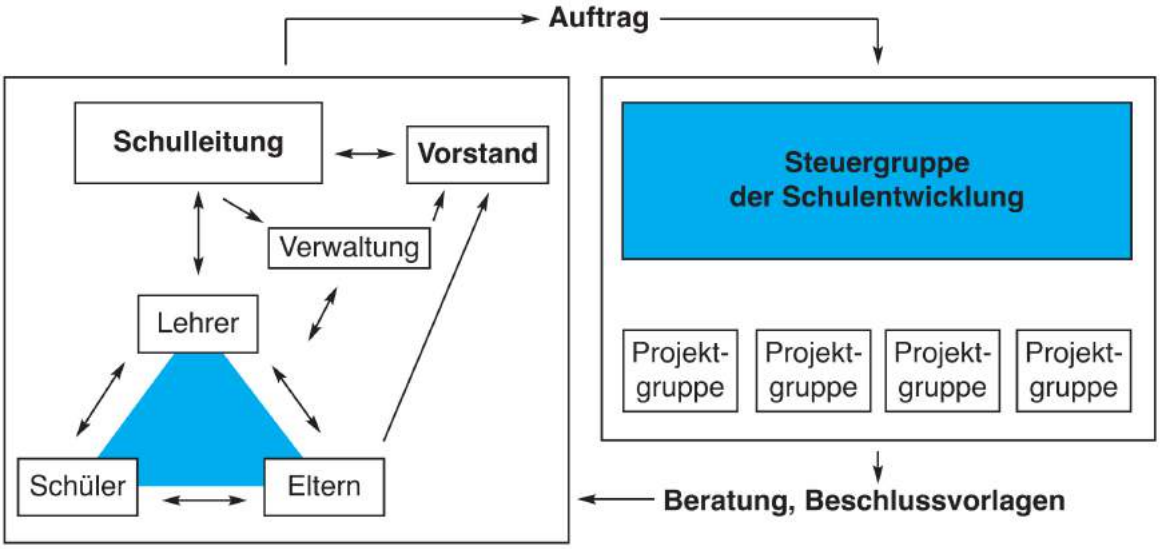
Freiwillige Mitglieder

Interessierte Lehrer, Erzieher, Eltern und Schüler, die einer Einladung freiwillig folgen.

Zeitliches Mandat

Die Mitglieder der Steuergruppe der DS Izmir arbeiten ein Schuljahr in der konstituierten Besetzung zusammen. Dies schließt selbstredend nicht aus, dass mittel- und langfristige Ziele über die Dauer eines Schuljahres hinaus verfolgt werden (sollen).

Rolle und Aufgaben der Steuergruppe



Die Steuergruppe der DS Izmir (...)

- ist ein Gremium der Schule zur Koordination und Steuerung der Schulentwicklung
- wird von den Gremien der Schulgemeinschaft beauftragt und ist rechenschaftspflichtig
- koordiniert den Schulentwicklungsprozess, indem sie (...)
  - Entscheidungsvorlagen erarbeitet
  - Projektgruppen einsetzt und unterstützt
  - Entwicklungsprozesse dokumentiert
- steuert den Schulentwicklungsprozess, indem sie (...)
  - Projekte, Arbeitsschritte, Entscheidungen initiiert
  - Strategien entwirft
  - zur Kooperation motiviert
  - Ausführungsaufgaben delegiert
  - Widersprüche reguliert
  - Entwicklungsprozesse evaluiert
- beteiligt alle Betroffenen
- sorgt für Transparenz

(...) steuert, während die Schule den Kurs bestimmt.

5.3 Auswertung des Gremieninputs zu Schulentwicklungszielen

Nennungen	Übergeordnetes Thema	Unterthema	Nennungen	Einzelkommentare (teilweise mehrfach genannt)
24	**Ganztagesschule**	Arbeitsgemeinschaften	20	Kleinere Gruppen für Hausaufgabenbetreuung / Unterscheidung zwischen Betreuungsangeboten und Lernangeboten zur Förderung / Qualität der AGs steigern / Integration von Kleingruppen-Angeboten gegen Bezahlung (Nachhilfe, Tennis, Klavier)
		Rhythmisierung	4	Schulzeiten überdenken / früher anfangen / zwei Essenspausen
53	**Fördern und Fordern**	Hausaufgabenkonzept	5	Absprache bei Hausaufgaben / Berücksichtigung des Nachmittagsunterrichts bei Hausaufgaben / bessere Verteilung der Hausaufgaben
		Inklusion	8	Fortbildungen zu LRS / Dyskalkulie / Sonderpädagogik / Fachkräfte-Beratung
		Methodencurriculum	10	Medienförderung / Absprache bei Methodeneinführung / Methodenbuch
		Schulcurricula	7	Schulcurricula überarbeiten nach Differenzierung
		Differenzierung	11	Wettbewerbsteilnahmen / Fortbildungen zur Differenzierung
		Sozialcurriculum	5	Konzepte zur Persönlichkeitsstärkung, Klassenstunden (5-6) / Abgestimmtes Sozialcurriculum /Umgangsformen in der Schule
		Unterrichtsqualität	4	KUH ausweiten / KUF / Feedback / Lehrerprofessionalität / Kontrolle des Unterrichts
		DaF / DFU / DaZ	3	Konzept erarbeiten zu DaF/DFU / Sprachbeobachtungsbogen

15	**Nachhaltigkeit**	Schulprofil	4	Grundschulpädagogik schärfen/ Schulprofil mit Schwerpunkten/ Englisch im Kindergarten/ Krippengruppe
		Evaluationen	11	Umfragen unter Schülern, Eltern, Lehrern / Evaluationen durchführen / Kontrolle / langfristige Schulentwicklung
23	**Schulkultur**	Integration neuer Schüler, Eltern, Lehrer	9	Integrationshilfen / Paten / Leitfaden / Ansprechpartner
		Außerschulische Kooperationen	9	Schüleraustausch / Lehrkräfte-Kommunikation mit anderen Lehrkräften / Kooperationen mit Firmen / Liste für Berufspraktika / Studienberatung
		Musisch-Künstlerischer Bereich	2	Stärkung der Musik / Instrumentenunterricht / Chor / Orchester
		Ehemalige	2	Alumniverein einführen
		Schulidentität	1	Kleidung anbieten (freiwilliges tragen)
7	**Schulmanagement**	Ökonomie	7	Schulsoftware Zeugnisse / Noteneintrag / Schülerakten / Internetzugang sichern / Stabiles Internet
30	**Schulzufriedenheit**	Lehrerzufriedenheit	8	Mitarbeiterermäßigung erhöhen / Personal länger binden / Personalentwicklungsgespräche einsetzen
		Gelände und Ausstattung	22	Ausstellungsfläche Kunst / Vergrößerung Schule / Neubauten für mehr Räume / Pausenhofgestaltung / Kinderküche Kiga / Gestank beseitigen / Kiga-Labor / Neue Schulmöbel / Spielgeräte

5.4 Handlungsbedarf auf Grundlage von Evaluation und Beratungen

Die folgende Soll-Analyse ist gemäß dem Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland strukturiert.

Qualitätsmerkmal	Handlungsbedarf
1.1	Demokratiekonzept erstellen
1.3	Ritualisierte Kontaktpflege zu Ehemaligen
1.4	Schüler-, Eltern-, Lehrerumfrage durchführen (Selbstevaluation)
2.1	Sprachförderkonzept inkl. Diagnostik erstellen (DaF/DFU/DaZ)
2.2	Konzept für soziales Lernen erstellen
2.4	Belohnungssytem diskutieren
3.1	Streitschlichterprogramm o.ä. forcieren
3.4	Berufs- und Studienberatung gewährleisten
4.3	Evaluation der Schulqualität alle zwei Jahre durchführen
4.4	Verwaltungs- und Ressourcenmanagement in PQM einbinden
5.2	Austauschplattform für Lehrkräfte etablieren
5.4	Personalgespräche führen und dokumentieren
6.2	Interne Qualitätsevaluationen durchführen

>> 13 von 73 Qualitätskriterien bieten klar zu identifizierenden Handlungsbedarf

5.5 Übersicht über die Schulentwicklungsschwerpunkte und -ziele bis 2019

Schulentwicklungsschwerpunkt

A) Fördern und Fordern

Schulentwicklungsziele	Bezug zum Qualitätsrahmen	Meilensteine
Ein Sozialcurriculum (Kindergarten bis Oberstufe) wird im Unterricht umgesetzt.	1.1; 2.2; 3.1	Förder- und Forderkonzept
Die Schule besitzt ein abgestimmtes Sprachförderkonzept (DaF/DaZ/DFU), das im Unterrichtsalltag Anwendung findet.	2.1	
Ein Belohnungssystem für gute Leistungen ist eingeführt.	2.2, 3.4	
Ein Studien- und Berufsberater informiert die Schüler der Oberstufe regelmäßig über Berufs- und Studienmöglichkeiten und organisiert Berufspraktika und Berufserkundungen.	3.4.3, 3.4.4	

Schulentwicklungsschwerpunkt

B) Nachhaltigkeit

Schulentwicklungsziele	Bezug zum Qualitätsrahmen	Meilensteine
Eine Fremdevaluation durch eine Peer Review wurde durchgeführt und die Ergebnisse wurden zur Überarbeitung der schulischen Programme und Konzepte genutzt.	1.4, 6.2	Evaluationsplan
Eine Selbstevaluation durch eine IQES-Befragung von Schülern, Eltern und Lehrern wurde durchgeführt, ist ausgewertet und hat Eingang in die Überarbeitung der schulischen Programme und Konzepte gefunden.	1.4; 6.2	
Es existiert ein detaillierter Zeitplan der notwendigen Maßnahmen bis zur BLI 2.0.	4.1; 4.2; 4.3	Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“
Eine Professionalisierung des Übergabemanagements wurde durch das Anlegen eines Schulportfolios begonnen.	5.2	Schulportfolio

Schulentwicklungsschwerpunkt

C) Schulkultur

Schulentwicklungsziele	Bezug zum Qualitätsrahmen	Meilensteine
Ein Integrationskonzept zur Hilfestellung für neue Schüler, Eltern und Lehrer ist implementiert.	2.1; 2.2; 3.5	**Integrationskonzept**
Die bereits vorhandenen Module und Strukturen sind in einem abgestimmten Demokratiekonzept festgeschrieben.	1.1	
Eine Austauschplattform mit Ehemaligen der Schule ist vorhanden und wird zur Kommunikation genutzt.	1.3	**Alumni-Club**
Die Zahl an Kooperationen mit außerschulischen Partnern ist gestiegen.	3.3	
Die Schule bildet Streitschlichter aus und setzt diese zur Konfliktlösung ein.	3.1	**Schüler-Streitschlichter**

Schulentwicklungsschwerpunkt

D) Schulmanagement

Schulentwicklungsziele	Bezug zum Qualitätsrahmen	Meilensteine
Im Rahmen der Digitalisierung der pädagogischen Verwaltung können Lehrer Ihre Leistungsbewertungen auf dem pädagogischen Schulserver eintragen.	5.2	**VPN-Serverzugriff für pädagogische Verwaltung**
Eine digitale Austauschplattform für Lehrkräfte ist bereitgestellt.	5.2	
Das Führen einer umfangreichen Schulstatistik ist personell und organisatorisch umgesetzt.	1.2; 1.3; 6.3	
Das pädagogische Qualitätsmanagement (PQM) ist um das Verwaltungs- und Ressourcenmanagement (AQM) mit festgeschriebenen Strukturen erweitert.	4.4	**Umstellung auf AQM**

5.6 Maßnahmenplanung „Fördern und Fordern“

A	Schulentwicklungsschwerpunkt	Fördern und Fordern			
A1	Schulentwicklungsziel	Ein Sozialcurriculum (Kindergarten bis Oberstufe) wird im Unterricht umgesetzt			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
A.1.1	IST-Standerhebung über vorhandene Module des sozialen Lernens an der DS Izmir	PQM-B; Kollegium	28.8.2017	Protokoll Päd. Tag	
A.1.2	Diskussion und Beschluss über die verbindliche Einführung des LionsQuest-Programms in der Sek-I	SL; PQM-B; Kollegium	28.8.2017	Protokoll der 1. Gesamtkonferenz 2017/2018	
A.1.3	Entwurf eines Sozialcurriculums, das die vorhandenen Module und A.1.2 berücksichtigt	PQM-Projekt-gruppe	bis 31.1.2018	Entwurffassung des Sozial-curriculums	
A.1.4	Beschluss des Sozialcurriculums	Kollegium	bis 23.03.2018	Protokoll Gesamtkonferenz	
A.1.5	ggfs. Inhouse-Fortbildung LionsQuest	Kollegium; PQM-B; GLV	bis 28.06.2018	LionsQuest-Zertifikate	
A.1.6	Beginn der verpflichtenden Umsetzung	Kollegium	ab 27.08.2018	Unterrichts-Dokumentation	

A	Schulentwicklungsschwerpunkt	Fördern und Fordern			
A2	Schulentwicklungsziel	Die Schule besitzt ein abgestimmtes Sprachförder-konzept (DaF/DaZ/DFU), das im Unterrichtsalltag Anwendung findet.			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
A.2.1	Deligieren der Sprachförderungs-koordination an Beauftragte	SL-Team	Juni 2017	Deputat	
A.2.2	ReFo „DaF/DaZ/DFU“ in Dubai für die Beauftragten	PQM-B; Beauftragten	März 2018	Teilnahme-Bescheinigung	
A.2.3	Erarbeiten eines Sprachförderkonzepts zur Beschlussfassung	SL-Team; Beauftragten	bis Juni 2018	Sprachförder-konzept	
A.2.4	Beschlussfassung des Konzepts	Kollegium	Juni 2018	Protokoll GK	
A.2.5	SchiLF „DaF/DaZ/DFU – Sprachsensibles Unterrichten“	Beauftragten; Kollegium	August 2018	Protokoll Päd. Tag	
A.2.6	Beginn der verpflichtenden Umsetzung	Kollegium	27.08.2018	U-Besuche	

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International
Schulen: Partner der Zukunft
DAS Deutsche Auslandsschulen International
Diploma Programme

A	Schulentwicklungsschwerpunkt	Fördern und Fordern			
A3	**Schulentwicklungsziel**	Ein Belohnungssystem für gute Leistungen ist eingeführt.			
Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
A.3.1	Erarbeiten eines Belohnungssystems für gute Schülerleistungen	PQM-Projekt-gruppe	bis März 2018	Beschlussvorlage	
A.3.2	Beschlussfassung über das Belohnungssystem	Kollegium	bis April 2018	Protokoll GK	
A.3.3	Beginn der Anwendung des Belohnungssystems	SL-Team	Juni 2018	Zeugnisvermerke	

A	Schulentwicklungsschwerpunkt	Fördern und Fordern			
A4	**Schulentwicklungsziel**	Ein Studien- und Berufsberater informiert die Schüler der Oberstufe regelmäßig über Berufs- und Studienmöglichkeiten und organisiert Berufspraktika und Berufserkundungen.			
Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
A.4.1	Schulinterne Ausschreibung der Funktionsstelle	SL; VS	bis November 2016	Protokoll GK	
A.4.2	Besetzung der Funktionsstelle	SL	bis Februar 2017	Deputat	
A.4.3	Stellenbeschreibung im Personalkonzept	PQM-B; SL-Team	bis April 2017	Personalkonzept	
A.4.4	Beginn der Studien- und Berufsberatung	Stuba	September 2017	Deputat; Mitteilung Elternbrief	
A.4.5	ReFo „Studien- und Berufsberatung“	Stuba	Oktober 2017	Teilnahme-bescheinigung	

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International
Schulen: Partner der Zukunft
DAS Deutsche Auslandsschulen International
Diploma Programme

5.7 Maßnahmenplanung „Nachhaltigkeit“

B	Schulentwicklungsschwerpunkt	Nachhaltigkeit			
B1	Schulentwicklungsziel	Eine Fremdevaluation durch eine Peer Review wurde durchgeführt und die Ergebnisse wurden zur Überarbeitung der schulischen Programme und Konzepte genutzt.			
Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
B.1.1	Auswahl und Kontaktieren von Peers sowie Terminklärung	PQM-B; SL-Team	Juni 2017	Zusagen der Peer-SL	
B.1.2	Festlegen der Analyse-Schwerpunkte	SL-Team; PQM-B	September 2017	Schreiben an Peer	
B.1.3	Information der Schulgemeinschaft	SL	Oktober 2017	Elternbrief; Protokoll GK	
B.1.4	Durchführung der Peer Review	PQM-B; SL-Team; Kollegium	Oktober 2017	Bericht Peer Review	
B.1.5	Auswertung des Peer-Berichts	SL; PQM-B; Steuer-gruppe	bis November 2017	Protokoll Steuergruppe	
B.1.6	Kommunikation der Ergebnisse	SL; PQM-B	bis Dezember 2017	Rundschreiben	
B.1.7	Einarbeiten der Ergebnisse in das Design der Selbstevaluation	Steuer-gruppe; PQM-B	bis Dezember 2017	Protokoll Steuergruppe	

B	Schulentwicklungsschwerpunkt	Nachhaltigkeit
B2	**Schulentwicklungsziel**	Eine Selbstevaluation durch eine IQES-Befragung von Schülern, Eltern und Lehrern wurde durchgeführt, ist ausgewertet und hat Eingang in die Überarbeitung der schulischen Programme und Konzepte gefunden.

Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
B.2.1	Beantragen eines IQES-Zugangs für die Schule	PQM-B; SL-Team	Juni 2017	Bestellbestätigung	
B.2.2	Erlernen der Evaluationsprogramme von IQES	PQM-B; SL-Team	bis Dezember 2017	Demonstration in Steuergruppe	
B.2.3	Evaluationsdesign der Eltern-, Schüler- und Lehrerumfrage	Steuer-gruppe	bis Dezember 2017	Protokoll Steuergruppe	
B.2.4	Testphase der Selbstevaluation	Steuer-gruppe	Dezember 2017	Testergebnisse	
B.2.5	Informationsschreiben an die Schulgemeinschaft	SL	Januar 2018	Rundschreiben	
B.2.6	Durchführung der Selbstevaluation	PQM-B	Januar 2018	Daten	
B.2.7	Auswertung der Selbstevaluation	Steuer-gruppe	Februar 2018	Datenauswertung	
B.2.8	Ergebniskommunikation	SL	bis März 2018	Rundschreiben Protokolle	
B.2.9	Einarbeiten der Ergebnisse in das Schulprogramm	Steuer-gruppe; Kollegium	bis Juni 2018	Schulprogramm Protokoll GK	

B	Schulentwicklungsschwerpunkt	Nachhaltigkeit
B3	**Schulentwicklungsziel**	Es existiert ein detaillierter Zeitplan der notwendigen Maßnahmen bis zur BLI 2.0.

Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
B.3.1	Ordnen und Bereitstellen der Informationen zur BLI	PQM-B; SL	September 2017	BLI-Ordner	
B.3.2	Erstellen eines Maßnahmenplans über alle notwendigen Aktivitäten bis zur BLI	PQM-B; SL-Team	min. 6 Mon. vor BLI	Maßnahmenplan BLI an DS Izmir	
B.3.3	Kommunikation des Maßnahmenplans an alle Beteiligten	SL;PQM-B;Gremien-vertreter	unmittelbar nach dem Erstellen	Protokolle; Rundschreiben	

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International
Schulen: Partner der Zukunft
DAS Deutsche Auslandsschulen International
Diploma Programme

B	Schulentwicklungsschwerpunkt	Nachhaltigkeit			
B4	Schulentwicklungsziel	Eine Professionalisierung des Übergabemanagements wurde durch das Anlegen eines Schulportfolios begonnen.			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
B.4.1	Vorlagenentwurf für Portfolio-Dokumente sowie Bereitstellen einer digitalen Ordner-Struktur	PQM-Projekt-gruppe; IT-B	bis Juni 2018	Portfolio-Vorlagen; angelegtes, digitales Schulportfolio	
B.4.2	Sammeln der bereits bestehenden Dokumente	PQM-Projekt-gruppe	bis Juni 2018	Dokumente in Schulportfolio	
B.4.3	Erklärung und Startimpuls des Schulportfolio-Verfahrens	SL; PQM-Projekt-gruppe	August 2018	Protokoll GK	
B.4.4	Sammeln bzw. Anlegen der relevanten Dokumente im Schulportfolio	Kollegium; Verwaltung; Gremien-vertreter	ab August 2018	Schulportfolio	

5.8 Maßnahmenplanung „Schulkultur“

C	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulkultur			
C1	Schulentwicklungsziel	Ein Integrationskonzept zur Hilfestellung für neue Schüler, Eltern und Lehrer ist implementiert.			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
C.1.1	IST-Stand-Erhebung über bestehende Maßnahmen zur Integration neuer Schüler, Eltern, Lehrer	PQM-Projekt-gruppe	bis April 2017	Maßnahmen-planung	●
C.1.2	Erarbeiten eines Intergrationskonzept mit praktischem Leitfaden für S-E-L	PQM-Projekt-gruppe	bis Juni 2017	Integrations-konzept	●
C.1.3	Kommunikation und Diskussion der Ergebnisse in Steuergruppe und am 1. Päd. Tag 17/18	PQM-Projekt-gruppe	7.6.2017; 28.8.2017	Protokolle Steuergruppe und Päd.Tag	
C.1.4	Beschlussfassung des Konzepts	Kollegium	28.08.2017	Protokoll GK	
C.1.5	Umsetzung des Konzepts	SL-Team; Kollegium; Verwaltung	ab September 2017	Evaluation	

C	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulkultur			
C2	**Schulentwicklungsziel**	Die bereits vorhandenen Module und Strukturen zur Demokratieerziehung sind in einem abgestimmten Demokratiekonzept festgeschrieben.			
Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
C.2.1	IST-Stand-Erhebung über vorhandene Module und Strukturen der Demokratieerziehung an der DS Izmir	PQM-Projekt-gruppe	bis Januar 2019	Protokoll Steuergruppe	
C.2.2	Entwurf eines Demokratiekonzepts, das die vorhandenen Module und Strukturen berücksichtigt	PQM-Projekt-gruppe	bis April 2019	Protokoll Steuergruppe	
C.2.3	Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung des Konzepts	PQM-Projekt-gruppe; Kollegium	Juni 2019	Demokratiekonzept	
C.2.4	Beginn der ggfs. neu strukturierten Demokratieerziehung an der DS Izmir	Kollegium	August 2019	Evaluationen	

C	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulkultur			
C3	**Schulentwicklungsziel**	Eine Austauschplattform mit Ehemaligen der Schule ist vorhanden und wird zur Kommunikation genutzt.			
Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
C.3.1	Diskussion möglicher Optionen für eine Organisationsform	Steuer-gruppe	bis Juni 2017	Protokoll Steuergruppe	
C.3.2	Vorlage eines Entwurfs und Einigung auf ein Vorgehen	PQM-B; Steuer-gruppe	bis April 2018	Protokoll Steuergruppe	
C.3.3	Kontaktieren möglicher Verantwortlicher und Beauftragung mit der Betreuung	SL	bis Juni 2018	Rundschreiben	
C.3.4	Kommunikation an Ehemalige	Beauftragter	ab Juni 2018	Rundschreiben	

C	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulkultur			
C4	**Schulentwicklungsziel**	Die Zahl an Kooperationen mit außerschulischen Partnern ist gestiegen.			
Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
C.4.1	IST-Stand-Erhebung bestehender Kooperationen	PQM-Projekt-gruppe	bis Dezember 2016	Ordner „Außerschulische Kooperationen“	
C.4.2	Maßnahmenplanung „Außerschulische Kooperationen“	PQM-Projekt-gruppe	Dezember 2016	Maßnahmenplan	
C.4.3	Kooperationsbestätigungen ausstellen lassen	PQM-Projekt-gruppe	fortlaufend	Kooperations-bestätigungen	
C.4.4	Fortlaufend strukturierte Archivierung der bestehenden Kooperationen	Kollegium	fortlaufend	Ordner „Außerschulische Kooperationen“	

C	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulkultur			
C5	**Schulentwicklungsziel**	Die Schule bildet Streitschlichter aus und setzt diese zur Konfliktlösung ein.			
Maßnahmen		**Beteiligte**	**Zeitrahmen**	**Indikatoren**	Check-point
C.5.1	Erarbeiten eines Entwurfs zur Streitschlichter-Ausbildung und -arbeit	Sonder-pädagogin	Januar 2018	Beschlussvorlage	
C.5.2	Beschlussfassung über die Art und Weise der Arbeit von Streitschlichtern	Kollegium	Februar 2018	Protokoll GK	
C.5.3	Ausbildung von Streitschlichtern	Sonder-pädagogin	bis Juni 2018	Teilnahme-bestätigungen	
C.5.4	Beginn des Streitschlichterangebots	Sonder-pädagogin	August 2018	Rundschreiben	

5.9 Maßnahmenplanung „Schulmanagement“

D	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulmanagement			
D1	Schulentwicklungsziel	Im Rahmen der Digitalisierung der pädagogischen Verwaltung können Lehrer Ihre Leistungsbewertungen auf dem pädagogischen Schulserver eintragen.			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
D.1.1	Gesichertes Bereitstellen der Notenlisten auf dem Schulserver	IT-B; SL-Team	Mai 2017	Ordnerstruktur auf Server	
D.1.2	Anleitung für Lehrkräfte	SL-Team	Juni 2017	Anleitungs-schreiben	
D.1.3	Erstmalige Anwendung des digitalen Noteneintrags	Kollegium	Juni 2017	Digitale Notenlisten	
D.1.4	Feedback-Abfrage zum erstmaligen Durchlauf	SL-Team; Kollegium	Juni 2017	Protokoll GK	
D.1.5	Nachjustierung des Verfahrens	IT-B; SL-Team	bis Dezember 2018	neues Anleitungschreiben	

D	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulmanagement			
D2	Schulentwicklungsziel	Eine digitale Austauschplattform für Lehrkräfte ist bereitgestellt.			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
D.2.1	Bereitstellen einer digitalen Ordnerstruktur auf dem pädagogischen Schulserver	PQM-B; Kollegium; IT-B	August 2017	Digitale Austauschplattform	
D.2.2	Impuls für den Beginn des Austauschs	SL	August 2017	Protokoll GK	
D.2.3	Festlegen eines Plattformbetreuers	SL	August 2017	Protokoll GK	
D.2.4	Erinnerungen an Pflege der Plattform	Betreuer	fortlaufend	Rundschreiben	

D	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulmanagement			
D3	Schulentwicklungsziel	Das Führen einer umfangreichen Schulstatistik ist personell und organisatorisch umgesetzt.			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
D.3.1	Auflistung der relevanten Statistik-Kategorien	SL-Team; PQM-B	August 2017	Liste im PQM-Ordner	
D.3.2	Festlegen einer geordneten Sammlungs- und Auswertungsmethodik	SL-Team, Verwaltung	August 2017	Protokoll SL-Runde	
D.3.3	Festlegen der personellen Betreuung	SL-Team; Verwaltung	August 2017	Protokoll SL-Runde	
D.3.4	Beginn der neustrukturierten Umsetzung	Betreuer	September 2017	Datenbank	

D	Schulentwicklungsschwerpunkt	Schulmanagement			
D4	Schulentwicklungsziel	Das pädagogische Qualitätsmanagement (PQM) ist um das Verwaltungs- und Ressourcenmanagement (AQM) mit festgeschriebenen Strukturen erweitert.			
Maßnahmen		Beteiligte	Zeitrahmen	Indikatoren	Check-point
D.4.1	Impulstreffen zur Klärung der Zuständigkeiten und Überschneidungen	SL; VS; VL; GLV; PQM-B;	August 2017	Protokoll	
D.4.2	Regionale Netzwerktagung	SL; VS; VL	Oktober 2017	Teilnahme-bescheinigung	
D.4.3	Festlegen ritualisierter Abläufe an Schnittstellen	SL; VS; VL; GLV; PQM-B;	bis Juni 2018	Protokoll	
D.4.4	Relaunch der schulinternen PQM-Auftritte in AQM	PQM-B	bis Juni 2019	AQM-Titulierung auf Dokumenten	

6. Schlusserklärung

Das vorliegende Schulprogramm der Deutschen Schule Izmir wurde durch ein mehrstufiges Partizipationsverfahren aller schulischen Gremien konsensorientiert durch eine Redaktionsgruppe erstellt und am 20. Juni 2017 durch die Gesamtkonferenz beschlossen.
Die Unterschriften der Repräsentanten der Schulgremien bestätigen das Beteiligungsverfahren, die Zustimmung durch die Gremienvertreter sowie die Absicht, die Deutsche Schule Izmir im Rahmen des Pädagogischen Qualitätsmanagements durch dieses Schulprogramm weiterzuentwickeln.

Siegfried Huber	Dirk Philippi	Jeanne Doesburg	Rona Karatas
Schulleitung	**Steuergruppe**	**Schulträger**	**Schülervertretung**
Lena Janzen	Pia Rybicki	Aylin Sahin	Dilek Arif
Elternbeirat	**Lehrerkollegium**	**Kindergarten**	**Verwaltung**

Die Steuergruppe der Deutschen Schule Izmir bedankt sich bei der Schulgemeinschaft und allen Unterstützern für die ergebnisorientierte und kooperative Zusammenarbeit.

Mitglieder der Steuergruppe und der PQM-Projektgruppen, die bei der Erstellung des Schulprogramms aktiv mitgewirkt haben:

Siegfried Huber, Dirk Philippi, Andrea Ayvaz, Filiz Ünal, Ayla Malay, Nadja Zippel, Pia Rybicki, Ekaterina Kämmerer, Ömür Bülbül, Filiz Geloglu, Manuela Meyer, Baycan Güzelkaya Christine Prehler *(Lehrer)*
Aylin Sahin, Sabrina Strulik, Serap Tomal *(Erzieher)*
Katja Riedl-Arslan, Silke Lacin, Lena Janzen, Mario Groß, Wenke Groß, Gül Ketelhake, Charlotte Pracher *(Eltern)*
Rona Karatas, Elisa Groß, Suzan Arslan, Malin Lacin, Alena Cokkorkmaz *(Schüler)*
Jeanne Doesburg *(Schulträger)*

Izmir, 20. Juni 2017

"Lernen kann man stets nur von jenem,

der seine Sache liebt, nicht von dem, der sie ablehnt."

Max Brod

Deutsche Schule Izmir

Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara
Zweigstelle Izmir

Deutsche Schule Izmir